

## Pressemitteilung: Newsletter des Aktionsbündnis Freiburg 5G-frei zum Mai 2020

Gibt es wegen 'Corona' Änderungen beim Aktionsbündnis?

1. Nein, das **AKB besteht fort** und "trifft sich" trotz ‚Corona‘ in Video-Chats oder telefonisch und versucht, die Ziele der Einwohnerversammlung vom 13.11.2019 weiter umzusetzen. Außerdem erhielten jetzt alle Gemeinderäte diesen Newsletter.
2. So bitten wir in einem Schreiben vom 18.4.2020 OB Martin Horn um die noch ausstehende Behandlung unserer rechtzeitig vorgelegten Vorschläge, insbesondere Nr. 1 - 5 (Seite 2 des Schreibens vom 20./21.01.2020), als Gegenstand einer Gemeinderatsvorlage: **"Ein in der Gemeinderatsvorlage nicht enthaltener Vorgang kann nicht wirksam i.S. von § 20a Abs. 4 GemO „abgearbeitet“ worden sein."** Die Einwohnerversammlung ist also noch nicht abgeschlossen!
3. Die **'Corona'-Epidemie** bietet dem AKB auch keinen Anlass, inhaltlich von seinem Kurs und seiner mit der Einwohnerversammlung verfolgten Zielsetzung abzuweichen. In jüngster Zeit aufgetauchte Vermutungen, dass evtl. Besonderheiten der Strahlung von 5G maßgeblich zum Ausbruch von Covid-19 (Corona) beigetragen hätten, werden vom AKB als nicht ausreichend belegt eingestuft. Richtig ist allerdings, dass Funkstrahlung **allgemein die Immunabwehr zu schwächen geeignet** ist, wie u.a. Diagnose-Funk in Abgrenzung von den genannten Vermutungen herausgearbeitet hat.<sup>1</sup>
4. Wesentliches **Vorbild** ist für uns weiter die Diskussion in der **Schweiz**, worüber selbst grenznahe deutsche Zeitungen nicht berichten:
  - a) Die Weltstadt Genf und Sitz der Gesundheitszentrale der WHO hat (nach der EU-Stadt Brüssel) nun sogar **durch Gesetz** ein „**Moratorium**“ für **5G** (und 4G+) eingeführt<sup>2</sup> - und zwar erklärtermaßen trotz zu erwartender Beanstandung von ‚Bern‘.
  - b) Unerwartet hat indes am 22.04.2020 die schweizerische Regierung in Bern – ebenso wie schon 2 Mal das Parlament (‚Ständerat‘) - entschieden, dass die sog. **Anlagegrenzwerte** für die Strahlenbelastung in Wohnungen, die vielfach tiefere Immissionswerte als in Deutschland sichern sollen (5V/m statt 60 V/m), **nicht zugunsten 5G wegfallen oder erhöht** werden.<sup>3</sup> Nun gilt dort: **Vorsorge statt 5G!**
  - c) Nach Behauptung der „empörten“ Mobilfunkbetreiber kann deshalb im ‚Musterland für 5G‘ **„kurzfristig kein flächendeckendes 5G mehr eingeführt“** werden.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1550>

<sup>2</sup> Gesetz vom 27.2.2020, beschlossen mit 60 zu 35 Stimmen! deutsch: <https://www.computerworld.ch/business/telekommunikation/genf-beschliesst-dreijaehrigen-5g-moratorium-2510040.html>

frz.: <https://www.rts.ch/info/regions/geneve/11125794-moratoire-de-trois-ans-sur-la-4g-et-la-5g-a-geneve.html>

<sup>3</sup> <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/elektrosmog/mitteilungen.msg-id-78857.html>

So haben wir jetzt in der Schweiz wohl ein **5G Mega-Moratorium**.

5. „In Deutschland sind aber 90% für 5G!“, meint man in der Stadtverwaltung von Freiburg. Weit gefehlt! **50% lehnen den Bau weiterer Mobilfunkmasten** besorgt ab, wie 2 große Umfragen sowohl des Bundesamts für Strahlenschutz als auch des Branchenverbands BITCOM ergaben.

i.A. Bernd Irmfrid Budzinski  
AKB

Freiburg, den 30.04.2020